

Liquid Alternatives – ein essenzieller Portfoliobaustein, nicht nur in volatilen Zeiten



FRANK DORNSEIFER Geschäftsführer, Bundesverband Alternative Investments e.V., Bonn

Nicht nur die Bandbreite, auch die Terminologie ist vielfältig: Liquid Alternatives, Dynamic-, Smart- oder Alternative Beta, Risk-Premia-Strategien etc. Zunächst teilweise als lediglich neuer Name für altbekannte Strategien verkannt, hat sich dieses Anlage-segment dynamisch entwickelt und nachhaltig etabliert. Insbesondere mit Blick auf konjunkturelle oder geopolitische Risiken, die sich derzeit verdichten, sowie deutlich volatilere Märkte, die ihre ersten Duftmarken gerade gesetzt haben, stehen Risikomanagement, Diversifikation und der Einsatz von Absicherungsstrategien nicht nur kurzfristig im Vordergrund.

Zur Erinnerung: Erst kürzlich hat zum einen die BaFin wiederholt und prominent vor Preisblasen und einer vermeintlich zu laxen Kreditvergabe der Banken bei Unternehmenskrediten gewarnt; quasi im gleichen Atemzug hat die europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ESMA gleich ein ganzes Risikocluster gezeichnet: von signifikanten Markt- und Liquiditätsrisiken über operationelle Risiken, wie z. B. Cyberrisiken, bis hin zu den Implikationen von Brexit oder Handelskriegen.

Für alle Marktakteure dürfte somit klar sein, dass die Finanzmärkte – weltweit – mittlerweile deutlich sensibler in Bezug auf steigende ökonomische und politische Unsicherheiten, schwächere ökonomische Fundamentaldaten, gravierende Handelsstreitigkeiten und die sich immer noch weiter hinziehenden Brexit-Verhandlungen reagieren. Vor diesem Hintergrund verwundert es auch nicht, dass ESMA für die nächsten Monate dringend zu einer sorgfältigen Evaluierung des Business Exposures und der Implementierung von Absicherungsstrategien rät.

Auch angesichts dieser Vorzeichen und Warnungen ist ein gestiegenes Anlegerinteresse an Liquid Alternatives zu beobachten. Diese bieten einen einfachen und transparenten Zugang zu alternativen Anlagestrategien im regulierten liquiden Spektrum, häufig an Absolute-Return- oder Hedgefonds-Konzepte anknüpfend. Im Fokus steht dabei Risikomanagement und Risikobeschränkung durch die Identifizierung von besonderen Risikoprämien – entweder in Bezug auf traditionelle Anlageklassen (z. B. Risk-Parity-Strategien) oder in Bezug auf alternative Anlageklassen (z. B. Alternative-Beta-Strategien).

Zielsetzung ist dabei, Renditen möglichst unabhängig von den Entwicklungen auf den Aktien- und Anleihemärkten zu erzielen, und zwar durch asymmetrische Rendite-Risiko-Profile, auch mittels Long-Short-Strategien. Auch bei Smart-Beta-Strategien steht die Renditeoptimierung und Risikoreduzierung durch eine verbesserte Diversifizierung im Vordergrund, und zwar auf Grundlage von systematischen Investmentfaktoren im Rahmen einer Long-only-Strategie. Gerade auch mit Blick auf das Ziel, Verlustrisiken zu reduzieren, wird also deutlich, dass das gesamte Universum der Liquid Alternatives eine wichtige Ergänzung zur traditionellen Asset-Allokation darstellt, und zwar gleichberechtigt zu Private-Markets-Strategien.

In den letzten Jahren konzentrierten sich institutionelle Anleger bei Alternative Investments bekanntlich insbesondere auf illiquide Private-Markets-Strategien wie Private Equity, Infrastruktur oder Private Debt, bei denen allerdings in einigen Segmenten deutliche Dry-Powder- bzw. Transaktionsasymmetrien zu beobachten sind. Gleichzeitig konnten auf der liquiden Seite bei haussierenden Aktienmärkten mit klassischen Long-only-Strategien in den vergangenen Jahren gute Renditen erzielt werden, die häufig auch diejenigen vieler Hedgefonds-Strategien übertrafen. Verringerte Renditeaussichten an traditionellen Märkten und die o.g. Stressszenarien haben nunmehr jedoch eine Trendumkehr eingeleitet. Liquid Alternatives sind eben mehr als alter Wein in neuen Schläuchen!

»Liquid Alternatives bieten einen einfachen und transparenten Zugang zu alternativen Anlagestrategien im regulierten liquiden Spektrum.«

inhalt 05/2018



kommentar

FRANK DORNSEIFER BAI
ULRICH LINGNER Helaba Invest

artikel

Absolute Return mit Alternativen Risikoprämien

ERIC QUAST Signal Iduna Asset Management

EZB–Quantitative Straffung: Szenarien und Auswirkungen auf Fixed-Income-Anlagen

PIETER JANSEN NN Investment Partners

Risikosteuerung mit Conditional Value at Risk

PROF. DR. DR. THOMAS DANGL, MAG. JURAJ KATRIAK Spängler IQAM Invest GmbH

Anlageklasse soziale Infrastruktur – Entwicklung in Europa

STEFAN BAUER Franklin Templeton, RAYMOND JACOBS Franklin Real Assets Advisors

Mikrowohnen – Chancen für institutionelle Anleger

JOHANNES ANSCHOTT Commerz Real AG

Asset-Backed Securities – Entmystifizierung einer Anlageklasse

BEN HAYWARD TwentyFour Asset Management

Aktuelle Entwicklungen der Investmentbesteuerung

SARAH GÖRKE BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

drei fragen an

ROLAND VOGEL Finanzvorstand – Hannover Rück SE

Ja, ich bin institutioneller Investor* und möchte den Absolutreport 05/2018 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unserem Jahresabonnement zu.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779 -15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

*Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die ausschließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im institutionellen Asset Management anbieten.

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Besuchte Veranstaltung